

Glahns Pendel-Bücherei

BAND V

Der Körper, Krankheit und Heilmittel

Pendellehre von
A. Frank Glahn



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2018
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



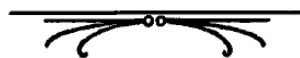
Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903139-54-1

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Vor dem Menschen Pflanze und Tier!	7
Blumenbehandlung	12
Der Mensch und seine Beschaffenheit	13
Sinnlose Pendelungen	20
Anatomie des Menschen	21
Die Auspendelung des Körpers	29
Das Auspendeln von Krankheiten	31
Auspendelung eines Astralkörpers	41
Regel und Ausnahmen	42
Das Abfragen von Krankheiten nach verschiedenen Methoden	43
Krankheit und Heilmittel = Kranker und Arzt	51
Worauf zu achten, wenn jemand erkrankt	53
Bewirtschaftung des Ods	53
Odauspendelungen	62
Pendel und Medizin	63
Verschiedene Wirkung einer Arznei auf den Stoffkörper und Astralkörper	65
Heilmittel	66
Heilmittel — Nahrungsmittel	75
Wahl der Heilmittel	77
Abfragen von Heilmitteln	79
Verschiedene Heilmittel	81
Pflanzenheilverfahren	90
Anorganische Stoffe	93

Biochemie	97
Potenzierte Gifte	103
Aschenbestandteile der Pflanzen	106
Vergleichspondelungen	110
Wie Potenzen hergestellt werden	111
Die Heilmittelbatterie	113
Rauschgifte	115
Rohkost und Kochkost	116
Haltbarer Fruchtsaft	121
Kalte oder heiße Bäder?	122
Das Auspendeln der Speisen	123
Welche Wirkungen üben Lebens- und Heilmittel aus?	127
Allerlei Hinweise	132
Die Kontrolle der Medikamente	135
Bestrahlungen	138
Tierheilkunde	142
Verschiedene Ausschläge	143
Die Blutprobe	146
Geschlechtliche Beziehungen	148
Unberührtheit der Frau	149
Der Wunderpfarrer von Lewin	151
Ein neuer „wissenschaftlicher“ Gegner	154
Letzter Bericht	156
Körperliche Abweichungen	162
Erfahrungen	167
Einzelbetrachtungen	168
Irrige Voraussetzung!	169



Einleitung.

Der Inhalt dieses Bandes ist für die praktische Auswertung des Pendels von größter Bedeutung. Daher musste auch mit mahnender Vorsicht vorgegangen werden. Denn eine leichtsinnige Benutzung des Pendels bei der Behandlung von körperlichen Leiden hat schwerwiegende Nachteile im Gefolge! Daher wird es zu verstehen sein, wenn ich den Lernenden vorschreibe, mit der Behandlung von Pflanzen zu beginnen!

Ich sah mich genötigt, gegen die Einbeziehung der Phantasie anstelle nüchterner Überlegung scharfe Vorwürfe zu erheben! Muss denn jede „okkulte“ Angelegenheit — obgleich unser Gebiet an sich durchaus nicht okkult ist — durch Phantasten reklamemäßig ausgebeutet werden? Der Kampf gegen die Übergriffe unserer Freunde ist viel bitterer und schwerer, als der Widerstand gegen Leute, welche ohne Befähigung der Moderichtung folgen und alles Sinnvolle sinnlos in den Kot ziehen.

Gegen die „Ferndiagnosen“ wird jetzt, Frühjahr 1936, heftig angegangen, wobei die an sich abwegigen Behauptungen scheinbar „bewiesen“ werden durch die Phantasten unter den Pendlern mit ihrem Reklamebedürfnis. Mir liegen Bekundungen von richtigen Pendlern unter Heilkundigen vor, welche von vielen Hunderten freiwilligen Anerkennungen Geheilter zeugen! Schade, dass unser Freund Dr. med. Glasen in Itzehoe nicht mehr unter den Lebenden weilt, er war ein Zeuge für die Brauchbarkeit des Pendels zu Ferndiagnosen! Immerhin liegen zu viele bewiesene Erfolge vor, um eine grundsätzliche Ablehnung des Pendels zu rechtfertigen. Es ist aber unsere Pflicht, für größte Sachlichkeit bei allen Pendlern zu sorgen.

Es kann in einem Heft mit beschränktem Umfang keineswegs das ganze Gebiet der Krankheiten, der Heilmethoden und der Heilmittel durchgenommen werden. Das erscheint mir auch unerwünscht, denn der Pendler muss sich selbst schulen, er soll nicht auswendig lernen, sondern denken und beobachten! Deshalb werden die vielen Möglichkeiten angegeben, die Art der Arbeit, und die zweckmäßige Technik. Damit soll er studieren! Selbst Erfahrungen sammeln! Zur Selbstverantwortung erzogen werden!

Aber viele Nachfragen und Wünsche drängen mich, Pendeltafeln herauszugeben, die weitere Einzelheiten enthalten. Darin sollen auch neue Forschungsergebnisse über die Wirkung kosmisch-physischer Beeinflussungen erstmalig bekannt gegeben werden.

So möge die neue, die vierte Bearbeitung dieses Gebietes für die Gesundung und Gesundhaltung unseres Volkes fördernd wirken.

Bargteheide, 4. April 1936.

A. Frank Glahn.

